Geschrieben von: Kirsten Heißwolf
Sonntag, den 06. März 2016 um 18:18 Uhr

TSG Giengen – JSG Lauter 31:12 (18:6) Ohne Anja Salmen, Annika Hüsken und Janina Hautmann – die aus verschiedenen Gründen fehlten – mussten die Giengenerinnen zum letzten Heimspiel in Giengen antreten. Die Meisterschaft war durch, doch um auch dieses Spiel ohne Punktverlust zu überstehen stellte Trainerin Kirsten Heißwolf Torhüterin Daniela Tsegai als Feldspielerin auf, damit wenigstens zwei Auswechselspielerinnen zur Verfügung standen.

Die TSG-lerinnen legten los wie die Feuerwehr, führten nach 10 Minuten bereits mit 9:0 ehe den Gästen in der 13.Minute der erste Treffer gelang. Von Beginn an wurde kräftig durchgewechselt und die Positionen rotiert. Giengens Mädels ließen sich davon aber nicht beirren, zogen ihr Spiel durch und führten durch Tempogegenstöße und schön herausgespielte Spielzüge bis zur Halbzeit deutlich mit 18:6.

Im zweiten Spielabschnitt nahmen die Gäste dann Spielmacherin Anna Heißwolf in enge Manndeckung, was Giengens Mädels aber nicht aus dem Konzept brachte. Auch durch die hierfür eingeübten Spielzüge kamen die Giengenerinnen immer wieder frei zum Torwurf und konnten ihre Führung bis Mitte der zweiten Spielhälfte auf 24:7 ausbauen. Danach konnten die Gäste vier Tore in Folge erzielen. Giengens Mädels konterten noch einmal und erzielten ebenfalls vier Tore in Serie. Der JSG Lauter blieb es dann vorbehalten den letzten Treffer zum 31:12 Endstand zu erzielen.

Nach dem Spiel durften die Giengenerinnen dann die Glückwünsche des Handballbezirks und den Meisterwimpel entgegennehmen. Nun heißt es im letzten Spiel am kommenden Sonntag bei Frisch Auf Göppingen nochmals alles zu geben und die letzten zwei zu vergebenden Punkte einzufahren.

Es spielten: Elisa Kunzmann (Tor), Friederike Herrmann(3), Laura Gerlach (2), Anna Heißwolf (11/2), Leonie Gerold (8), Angelina Weiß (1), Svenja Wiegandt (5/1), Andrea Benz, Daniela

Tsegai (1)

{nomultithumb}{gallery}jochenk/div2016/wJA-Meister{/gallery}